



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 05.06.2014
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 23:54 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal

Anwesend:

Bürgermeister:

Herr Bgm. DI (FH) Josef Kreiser

Vizebürgermeister:

Frau 1. VBgm.in Johanna Stieger
Herr 2. VBgm. Erich Steffan

Ordentliche Mitglieder:

Frau GVin Rosmarie Achammer
Herr GR Dipl.-Ing. Peter Erlacher
Frau GRin Mag. Monika Himann
Herr GR Ing. Johann Hochrainer
Herr GR Ing. Wolfgang Hütter
Herr GR Mag. (FH) Peter Kaserer
Herr GR Robert Kaufmann
Herr GV Ing. Dr. Karl Neurauder
Herr GR Mag. Thomas Öfner
Herr GV Dr. Karl Pjeta
Herr GV Ing. Johannes Prantl
Herr GR Arch. Dipl.-Ing. Rainer Schöpf
Frau GRin Regina Stolze-Witting
Herr GR Reinhard Winkler

Ersatzmitglieder:

Herr Georg Kapferer
Herr Reinhold Redolfi

Schriftführerin:

Frau Viktoria Schmid

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder:

Herr GR Josef Gspan
Herr GR Philipp Rangger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bericht des Bürgermeisters
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 24.4.2014
Vorlage: AV/160/2014

- 4 Sonderausschuss Veranstaltungszentrum - Bericht des Obmannes GR Ing. Johann Hochrainer
- 5 Veranstaltungszentrum - Beratung und Beschlussfassung betreffend der Sonderausstattungen
Vorlage: AV/056/2014
- 5.1 Beratung und Beschlussfassung Sonderausstattung Holzoberflächen statt Rigips - Kostenschätzung (Dezember 2013) ca. € 109.000,-
Vorlage: AV/149/2014
- 5.2 Beratung und Beschlussfassung Sonderausstattung - Stromtankstelle E-Mobilität - ca. € 35.000,-
Vorlage: AV/151/2014
- 5.3 Beratung und Beschlussfassung Sonderausstattung - Außenanlagen/Oberfläche: Betonplatten statt Kopfsteinpflaster Kostenschätzung ca. € 8.050,-
Vorlage: AV/154/2014
- 5.4 Beratung und Beschlussfassung Sonderausstattung Parkieranlage für die Tiefgarage - Kostenschätzung ca. € 20.000,-
Vorlage: AV/162/2014
- 5.5 Beratung und Beschlussfassung Sonderausstattung - Videoüberwachung - ca. € 15.000,-
Vorlage: AV/150/2014
- 5.6 Beratung und Beschlussfassung Sonderausstattung - Fliesen- und Plattenlegearbeiten - kein Aufpreis
Vorlage: AV/152/2014
- 5.7 Beratung und Beschlussfassung Sonderausstattung - Holzfußboden Parkettboden komplett hochwertig
Vorlage: AV/153/2014
- 6 Veranstaltungszentrum - Beratung und Beschlussfassung betreffend Sonderwünsche Vereine
Vorlage: AV/155/2014
- 6.1 Sonderwunsch Küche für Schützenlokal Kostenschätzung ca. € 15.000,-
Vorlage: AV/157/2014
- 6.2 Sonderwunsch Küche für Alpenverein Kostenschätzung ca. € 8.000,-
Vorlage: AV/156/2014
- 6.3 Sonderwunsch Theaterverein - Elektrischer Saalteiler/Raumvorhang Kostenschätzung ca. € 26.000,-
Vorlage: AV/159/2014
- 7 Gesamtkosten Entwicklung und aktueller Bauzeitplan
Vorlage: AV/158/2014
- 7.1 Einsparungspotential/Offene Punkte (Bestuhlung, Tische, Möbel Foyer) Kostenschätzung für Einsparung ca. € 46.000,-

- 7.2** Bericht Gesamtkostenstand: 0,89 % Differenz zur Kostenschätzung
- 7.3** Vorstellung Bauzeitplan mit Fertigstellungstermin Juli 2015 bzw. Beratung über Zwischentermin (Freigabe Externes Lokal)
Vorlage: AV/163/2014
- 8** Veranstaltungszentrum - Beratung und Beschlussfassung zur Gründung des Betrieb marktbestimmter Tätigkeit und gewerblicher Art "Veranstaltungszentrum" nach § 75 TGO ab 1.1.2015
Vorlage: AV/044/2014
- 9** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Frischer Wind und Grüne über die Mehrkosten wegen Flächenvermehrung des Veranstaltungssaals
Vorlage: AV/092/2014
- 10** Beratung und Beschlussfassung über die Darlehensaufnahmen 2014, Einholung von Angeboten für das Straßenbau-Sonderprogramm (Asphaltierungen)
Vorlage: FIN/005/2014
- 11** Beratung über die Anschaffung eines Autos für den Bauhof aufgrund eines Totalausfalles/Reparatur
Vorlage: AV/161/2014
- 12** Stellungnahme des Gemeinderates der Marktgemeinde Zirl zum Verfahren nach dem UVP-G 2000 "Regionalkraftwerk Mittlerer Inn - RMI " gemäß § 5 UVP-G 2000
Vorlage: AV/124/2014
- 13** Antrag von Martin Neuner und Gerda Tiefenbrunner vertreten durch den RA Klaunzner & Klausner zur Freistellung Reallast "Erhaltung des Feldgatters" auf den Gst. 2922, 2923 und .104/2 für die Marktgemeinde Zirl
Vorlage: AV/006/2014
- 14** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Dorfgemeinschaft Eigenhofen/Dirschenbach auf Übernahme der Kosten für die Errichtung einer Mauer samt Zaun
Vorlage: AV/142/2014
- 15** Beratung betreffend Anbringung einer Stoptafel an der Kreuzung Dir.-Prantl-Straße/Wetterkreuzweg
Vorlage: AV/106/2014
- 16** Freigabe der Verkehrsplanung DI Rauch für den Radweg - Anbindung in die Auen als Radwegverbindung Eigenhofen - Zirl/Wohngebiet
Vorlage: AV/107/2014
- 17** Beratung und Beschlussfassung zum Straßenbauprojekt Kalvarienbergstraße
Vorlage: AV/121/2014
- 17.1** Beschlussfassung zur Erlassung und Verordnung einer Gemeindestraße Kalvarienbergstraße Nord nach § 13 Abs. 1 und 2 TStG zur Gemeindestraße
Vorlage: AV/127/2014
- 17.2** Beratung und Beschlussfassung zum Abkauf von 156 m² Verkehrsfläche - Festlegung des Kaufpreises

Vorlage: AV/128/2014

- 17.3** Beratung und Beschlussfassung zur Auftragserteilung für die Straßenprojektierung an den Verkehrsplaner - z.B. DI Friedrich Rauch - zur Erstellung eines Straßenprojektes Kalvarienbergstraße Nord
Vorlage: AV/129/2014
- 18** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Frischer Wind und Grüne betreffend Errichtung einer wirksamen Abgrenzung des Straßenverkehrs zwischen Kindergarten Schulgasse und Volksschule vom KFZ-Verkehr
Vorlage: AV/067/2014
- 19** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Frischer Wind und Grüne zur Verlegung des Schutzweges im Bereich der Meilstraße
Vorlage: AV/061/2014
- 20** Beratung und Beschlussfassung Straßenbau-Sonderprogramm nach Budgetrahmen 2014
- 20.1** Erweiterung des Programmes mit dem Breitbandausbau (Konzepterweiterung Glasfaserkabel) laut Masterplan und Umsetzung im dreijährigen Straßenbau-Sonderprogramm
Vorlage: AV/144/2014
- 20.2** Festlegung der Straßenbauprojekte laut Angebotsergebnis der Ausschreibung und Kostenrahmen
Vorlage: AV/050/2014
- 20.3** Zuschlagserteilung an den Bestbieter
Vorlage: AV/164/2014
- 21** Beschlussfassung zur Auflegung und Erlassung einer Flächenwidmungsplanänderung FÄ/068/04/2014, Planungsbereich ÖBB Elektroversuchsanstaltung, Gp. 473/2, Bp. 509 (neu) auf Antrag von Günther Tschaufeser
Vorlage: AV/122/2014
- 22** Beratung und Beschlussfassung über die Sondersubventionen aus dem Bereich Sport
Vorlage: AV/147/2014
- 23** Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer Photovoltaikanlage als Bürgerbeteiligungsmodell als e5-Modell z.B. am Flachdach des Veranstaltungszentrums
Vorlage: AV/086/2014
- 24** Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung für den Betriebsablauf und die Aufnahmen an der STB VS und NMS und den Betrieb der Verköstigung (Mittagstisch)
Vorlage: AV/063/2014
- 25** Beratung und Beschlussfassung über die Sondersubventionen 2014 aus dem Bereich Kultur und Soziales
Vorlage: AV/143/2014
- 26** Ansuchen um eine Jahressubvention für 2013 für den Verein Freies Radio Innsbruck

.-FREIRAD 105,9 MHz
Vorlage: AL/083/2014

- 27** Spendenansuchen des Vereines "Frauen helfen Frauen", Innsbruck betreffend Spenden für Alleinerzieherinnen
Vorlage: AV/068/2014
- 28** Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines neuen Straßennamens "Dr. Gerscha-Weg" (ehemaliger Sprengelarzt Dr. Kurt Gerscha) für die Gemein-
destraße "Am Anger 3 bis 10h"
Vorlage: AV/040/2014
- 29** Anfragen die Referenten und den Gemeindevorstand
- 30** Allfälliges, Anträge und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. DI (FH) Kreiser begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte, weiters die vier Zuhörer. Bgm. DI (FH) Kreiser erklärt, dass die Vollzähligkeit gegeben ist und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters

Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass die Abwicklung der EU-Wahlen einen großen Aufwand bereitet hat, aber alles sehr gut funktionierte. Ein sehr großer Aufwand sind, trotz einer Wahlbeteiligung von zirka 30%, in der Zwischenzeit die Wahlkarten (431 Stück). Die Mitarbeiter vom Bauhof hatten viel zu tun, da viele Veranstaltungen am selben Wochenende stattfanden. Im Turnsaal der Volksschule fand am Wahlsonntag gleichzeitig die Blutspendeaktion statt, dies hat aber auch alles sehr gut funktioniert.

Der Agenda 21 Prozess in Eigenhofen hat begonnen und es wurden sehr viele Themen ausgearbeitet. Die Fragebogen wurden an die Bewohner in Eigenhofen und Dirschenbach verteilt, welche mit sehr hohem Einsatz und Engagement an der Ausarbeitung der Prozesse mitwirken.

Bezugnehmend auf die kommende Verkehrsverbindung von Zirl über die Salzstraße nach Telfs wurden einige Punkte mit dem Planungsverband diskutiert und erörtert was die beteiligten Gemeinden wollen. In Zirl soll es drei Haltestellen geben und zwar wären angedacht eine im Dorfzentrum, eine am Bahnhof und eine im Gewerbegebiet. Die Zielsetzung wird sein, dass dieses Verhandlungsergebnis im Herbst 2014 begonnen werden kann.

Von Seiten der Bauabwicklungen in Zirl wird berichtet, dass die Schlossbachbrücke, auch Christopherusbrücke saniert wurde und die Brücke nun wieder am selben Platz steht. Auch der Skaterplatz ist kurz vor der Fertigstellung, abgewartet wird noch bis die Objekte TÜV geprüft sind. Am Spielplatz Freiwegweg ist die Zaunerhöhung durchgeführt worden und das Tor wird in Kürze wieder aufgestellt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 24.4.2014 Vorlage: AV/160/2014

Antrag:

GR Mag. Öfner bemerkt, dass der nicht öffentliche Teil des letzten Protokolls diesmal bei den Anlagen zur Gemeinderatsitzung fehlte und erst nach langem suchen gefunden wurde. Außerdem gibt es eine grundsätzliche Nachfrage zu den Tonaufnahmen, denn laut Gemeindeordnung hat der Gemeinderat unter anderem zu bestimmen wie lange eine Aufnahme aufbewahrt werden muss, dies sei aber bis dato nicht beschlossen.

Außerdem ist in den letzten Sitzungen immer von einer allgemeinen Diskussion die Rede und es scheinen keine Wortmeldungen mehr auf. Für die Nachvollziehbarkeit sollten in Zukunft die wichtigen Kommentare namentlich erwähnt werden.

Bgm. DI (FH) Kreiser gibt an, falls ein Gemeinderat in Zukunft namentlich erwähnt werden will, muss er dies bekannt geben damit es ins Protokoll aufgenommen werden kann.

zu 4 Sonderausschuss Veranstaltungszentrum - Bericht des Obmannes GR Ing.

Johann Hochrainer

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Sonderausschuss Veranstaltungszentrum, dass im Mai mit den Bauarbeiten weitergefahren wurde und man habe die Sicherheitsmaßnahmen, wie den Spritzbetonschutz, angebracht, auch das Nebengebäude wurde gesichert und der Kran steht, somit läuft alles nach Plan.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 5 Veranstaltungszentrum - Beratung und Beschlussfassung betreffend der Sonderausstattungen
Vorlage: AV/056/2014**

**zu 5.1 Beratung und Beschlussfassung Sonderausstattung Holzoberflächen statt Rigips - Kostenschätzung (Dezember 2013) ca. € 109.000,-
Vorlage: AV/149/2014**

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Sonderausschuss Veranstaltungszentrum, dass der Ausschuss eine Wand- und Deckenverkleidung aus Holz, statt aus dem kostengünstigeren Rigips empfiehlt.

Diskussion:

Es folgt eine Diskussion bezüglich der einzelnen Pakete, denn es ist oft unklar, was für ein Produkt zu welchem Preis hinter einem solchen Paket steht. In diesem speziellen Fall würde es also heißen, wenn sich der Gemeinderat für Rigipsoberflächen entscheidet, würde man sich 109.000,00 € sparen.

GV Ing. Prantl hinterfragt die gesamte Aufstellung der WE, denn es kommt bei mehreren Punkten zu einer Kostenverschiebung von der WE auf die Gemeinde. Unter anderem muss geklärt werden in welcher Qualität waren diese Leistungen ursprünglich geplant und was kann der Auftraggeber nun fordern. Die Kosten für etwaige Zusatzwünsche, beispielsweise die E-Tankstellen, müssen klarerweise von der Gemeinde getragen werden, aber wie es zu zusätzliche Kosten von rund 570.000,00 € kommen kann, muss geklärt werden, denn diese Mehrkosten entstehen nicht nur durch die Flächenerweiterung.

Man sollte hier nicht von einer Sonderausstattung sprechen, denn dies führt zur Verwirrung, an und für sich hätte es „Kostensparnis für Rigips“ betitelt gehört, denn dieser Posten war in der ursprünglichen Kostenschätzung schon enthalten.

GR Ing. Hütter hätte gerne eine verbindliche Aussage, wenn der Gemeinderat diese Holzoberflächen beschließt, dass für die Gemeinde gegenüber der bestehenden Kostenvereinbarung der WE keine Mehrkosten entstehen. Dies wird von GR Ing. Hochrainer bestätigt.

GR DI Schöpf berichtet, dass alle Punkte, ausgenommen die Videoüberwachung und die E-Tankstelle potentielle Punkte für Kostensparnisse darstellen sollen und nicht Zusatzkosten für die Gemeinde darstellen.

Bei diesen Holzoberflächen handelt es sich genau um diese Produkte, welche in einer Arbeitssitzung vorgestellt und im Gemeinderat bereits beschlossen wurden.

Beschluss:

Die Ausführung der Wand- und Deckenverkleidung mit Holz, statt mit Rigips wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 5.2 Beratung und Beschlussfassung Sonderausstattung - Stromtankstelle E-Mobilität - ca. € 35.000,-
Vorlage: AV/151/2014**

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Sonderausschuss Veranstaltungszentrum, dass eine Stromtankstelle mit 35.000,00 € geschätzt wird. Der Ausschuss schlägt vor, dass eine Tankstelle nachgerüstet werden kann, die dafür benötigten Leerverrohrung- und Verkabelung sollen allerdings vorbereitet werden.

Diskussion:

GR DI Schöpf fügt noch aus dem Ausschuss hinzu, dass eine einfache Steckdose angedacht wird, da diese 35.000,00 € für nicht gerechtfertigt erscheinen.

Es folgt eine Diskussion über die Größe dieser Steckdosen, da für das Auftanken eine 220 Volt Steckdose reicht, denn diese „Schnell-Tankstellen“ fordern die Batterie.

Diese 35.000,00 € für diese E-Tankstelle wären Mehrkosten, nur die Leerverrohrung- und Verkabelung ist im Angebot enthalten.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass keine E-Stromtankstelle angeschafft wird, aber eine Leerverrohrung- und Verkabelung, sowie die Steckdosen werden gemacht.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 5.3 Beratung und Beschlussfassung Sonderausstattung - Außenanlagen/Oberfläche: Betonplatten statt Kopfsteinpflaster Kostenschätzung ca. € 8.050,-
Vorlage: AV/154/2014**

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Sonderausschuss Veranstaltungszentrum, dass über die großformatigen Platten diskutiert wurde und es stellt sich die Frage der Haltbarkeit dieser Platten (Salzbeständigkeit, Frostbeständigkeit, ...). Der Ausschuss bekommt diese Auskunft erst in seiner nächsten Sitzung und deshalb sollte dieser Punkt vertagt werden.

Diskussion:

Grundsätzlich ist Vize-Bgm. Stieger für die Vertagung und bemerkt noch zusätzlich, dass dort ein sehr modernes Gebäude entsteht und dass ein Kopfsteinpflaster nicht der passende Belag ist.

GR Mag. Öffner und GV Ing. Prantl bemerken, dass Betonplatten auch nicht positiv für die Optik sind.

Beschluss:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 5.4 Beratung und Beschlussfassung Sonderausstattung Parkieranlage für die Tiefgarage - Kostenschätzung ca. € 20.000,-
Vorlage: AV/162/2014**

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Sonderausschuss Veranstaltungszentrum, dass die Leerverrohrung dort hingeführt wird, aber die Parkieranlage vorübergehend noch nicht entschieden werden kann, da es unterschiedliche Ausführungen für die Bezahlung der Tickets mit Kreditkarte oder Münzen bzw. Geldscheine gibt.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion, bezüglich der Art und Weise der Anlage und man bemerkt, dass eine Kreditkartenfunktion in Zirl sicher nicht nötig sei. Die Aufmachung des Automaten gehört nochmals ausdiskutiert, aber die notwendige Verrohrung und Verkabelung muss gemacht werden, dies sind aber keine Zusatzkosten.

GV Dr. Pjeta gibt an, dass die Gemeinde ein gesamtes Verkehrskonzept für dies Projekt braucht, da im Dorfgebiet eine Kurzparkzone ist und niemand dann in die bewirtschaftete Tiefgarage fährt.

Diese 25.000,00 € sind bei diesem Projekt sicher nicht ausschlaggebend und damit im Veranstaltungszentrum ein geregelter Ablauf stattfindet, sollte über die Parkieranlage noch mal im Ausschuss diskutiert werden.

Beschluss:

Die notwendigen Leerverkabelung und Verrohrungen werden beauftragt. Über die Parkieranlage wird im Sonderausschuss Veranstaltungszentrum nochmal diskutiert und somit vertagt.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 5.5 Beratung und Beschlussfassung Sonderausstattung - Videoüberwachung - ca. € 15.000,-
Vorlage: AV/150/2014**

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Sonderausschuss Veranstaltungszentrum, dass die Videoüberwachung ebenfalls beim Paket des GU enthalten ist. Mögliche Auswertungsstellen und Servervarianten werden diskutiert. Der Ausschuss empfiehlt die Anbringung einer Videoüberwachung zu beantragen.

Diskussion:

GR DI Schöpf bemerkt, dass die WE Entscheidungen braucht. Die Tiefgarage, das Stiegenhaus und andere Bereiche gehören überwacht um für Sicherheit zu sorgen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die Videoüberwachungsanlage angebracht und beauftragt wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 5.6 Beratung und Beschlussfassung Sonderausstattung - Fliesen- und Plattenlegearbeiten - kein Aufpreis
Vorlage: AV/152/2014**

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Sonderausschuss Veranstaltungszentrum, dass die jetzig gewählten Fliesen komplett ausreichen und der Ausschuss empfiehlt diese Fliesen zu wählen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die gewählten Fliesen- und Plattenlegearbeiten werden ohne Aufpreis zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 5.7 Beratung und Beschlussfassung Sonderausstattung - Holzfußboden Parkettboden komplett hochwertig
Vorlage: AV/153/2014**

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Sonderausschuss Veranstaltungszentrum, dass der Holzfußboden komplett hochwertig ist und hierfür keine höhere Qualität erforderlich ist.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass der komplett hochwertige Holzfußboden laut Angebot verwendet wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 6 Veranstaltungszentrum - Beratung und Beschlussfassung betreffend Sonderwünsche Vereine
Vorlage: AV/155/2014**

**zu 6.1 Sonderwunsch Küche für Schützenlokal Kostenschätzung ca. € 15.000,-
Vorlage: AV/157/2014**

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Sonderausschuss Veranstaltungszentrum, dass die Küche für das Schützenlokal mit Ausschank vorgesehen ist. Der Verein muss die Angaben für die Rohinstallation liefern.

Diskussion:

GV Dr. Pjeta bemerkt, dass diese Kosten für die Küchen womöglich von den Vereinen selbst übernommen werden sollen oder soll diese Kosten die Gemeinde tragen?

Bgm. DI (FH) Kreiser erläutert, dass es einen Beschluss gibt, in diesem die Schützen zugesagt bekommen, dass sie dasselbe Lokal wie gehabt wieder erhalten.

Die Vereine sollen eine gesamte Aufstellung der Kosten bringen und erläutern wieviel Geld sie für die gesamte Ausstattung brauchen. Dennoch sollte die Gemeinde dieses Geld noch in die Hand nehmen damit alles einheitlich übergeben wird. Die Vereine werden in den Ausschuss geladen und dort werden die Wünsche zusammengetragen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass der Tagesordnungspunkt Küche für das Schützenlokal nochmal dem Ausschuss zugewiesen werden soll, damit mit dem Verein nochmal gesprochen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 6.2 Sonderwunsch Küche für Alpenverein Kostenschätzung ca. € 8.000,-
Vorlage: AV/156/2014**

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Sonderausschuss Veranstaltungszentrum, dass für die Küche des Alpenvereins eine einfache Küchenzeile von IKEA angedacht wird. Der Verein muss die Angabe für die Rohinstallation liefern.

Diskussion:

Es folgt eine Diskussion über die Kostenschätzungen, ob hierfür mit den Vereinen gesprochen wurde und wie man auf diese Zahlen kommt. Die gesamten Kostenschätzungen wurden vom Planer getätigt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass dieser Tagesordnungspunkt nochmals dem Ausschuss zugewiesen wird um mit dem Verein über die gesamte Ausstattung zu sprechen.

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 6.3 Sonderwunsch Theaterverein - Elektrischer Saalteiler/Raumvorhang Kostenschätzung ca. € 26.000,-
Vorlage: AV/159/2014**

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Sonderausschuss Veranstaltungszentrum, dass der Vorhang in der Medientechnik und im GU Angebot bereits enthalten ist.

Diskussion:

Bgm. DI (FH) Kreiser erklärt kurz zum Verständnis, dass wenn man diesen elektrischen Saalteiler/Raumvorhang nicht möchte, dies zu einer Verringerung der Kosten führt. Der Saalteiler ist bereits im Paket enthalten.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass der elektrische Saalteiler ausgeführt wird und eine theoretische Kosteneinsparung von 26.000,00 € nicht in Anspruch genommen wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 7 Gesamtkosten Entwicklung und aktueller Bauzeitplan
Vorlage: AV/158/2014**

**zu 7.1 Einsparungspotential/Offene Punkte (Bestuhlung, Tische, Möbel Foyer)
Kostenschätzung für Einsparung ca. € 46.000,-**

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Sonderausschuss Veranstaltungszentrum, dass eine Einsparung von 46.000,00 € besteht, wenn die Gemeinde diese Anschaffung selbst tätig.

Diskussion:

GR DI Schöpf erklärt, dass dieses bewegliche Mobiliar nie im Gesamtpaket vorgesehen war, aber er möchte, dass jemand das gesamte Projekt bis zum Schluss begleitet. Dies würde bedeuten das zusätzlich 46.000,00 € gezahlt werden müssen, damit die WE diesen Posten abarbeitet und übernimmt. Der Ausschuss möchte dies aber nicht, sondern will die Stühle und Tische selbst anschaffen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass das bewegliche Mobiliar (Stühle, Tische) von der Marktgemeinde Zirl selbst betreut und angeschafft wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 7.2 Bericht Gesamtkostenstand: 0,89 % Differenz zur Kostenschätzung

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Sonderausschuss Veranstaltungszentrum, dass eine Gesamtkostenerhöhung von 0,89% vorhanden ist.

Diskussion:

GV Ing. Prantl berichtet nochmal, dass diese gesamten Verschiebungen, der „nicht vorgesehenen“ Posten diese Erhöhung ergibt, welche in der ursprünglichen Kostenschätzung Standard waren und jetzt auf Seiten der Gemeinde stehen.

Es folgt eine Diskussion über die unklare Kostenaufstellung der WE, welche noch einmal im Sonderausschuss Veranstaltungssaal überarbeitet und besprochen gehört. Außerdem wird eine gesamte Kostenaufstellung gewünscht, damit der Gemeinderat dann weiß, mit welchen monatlichen Kosten er 2015 zu rechnen hat.

GR DI Schöpf berichtet, dass die WE und BMO den Ausschuss nicht optimal informiert bzw. beraten haben und man sollte dies nochmal besprechen.

Beschluss:

Wird nochmals dem Sonderausschuss Veranstaltungszentrum zur weiteren Bearbeitung und Kostenentwicklung zugewiesen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 7.3 Vorstellung Bauzeitplan mit Fertigstellungstermin Juli 2015 bzw. Beratung über Zwischentermin (Freigabe Externes Lokal)
Vorlage: AV/163/2014**

Wird zur Kenntnis genommen.

**zu 8 Veranstaltungszentrum - Beratung und Beschlussfassung zur Gründung des Betrieb marktbestimmter Tätigkeit und gewerblicher Art "Veranstaltungszentrum" nach § 75 TGO ab 1.1.2015
Vorlage: AV/044/2014**

Antrag:

GV Ing. Dr. Neuraüter berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass es bei diesem Tagesordnungspunkt noch um ein steuerrechtliches Thema geht. Eine Unterlage mit der Beschreibung „Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit“ liegt auf. Darin werden Abgrenzungen, Ziele

usw. dargestellt. Es werden bereits mehrere Einrichtungen der MG Zirl mit diesem Konstrukt geführt. Nach dem momentanen Plan muss diese Form 2015 tätig werden, deshalb ist jetzt eine Entscheidung erforderlich, nicht zuletzt für die Budgetierung.

Diskussion:

Keine Wortmeldung.

GR DI Schöpf verlässt den Saal

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass für das Veranstaltungszentrum ein Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit ab 1. Jänner 2015 lt. TGO geführt wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 9 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Frischer Wind und Grüne über die Mehrkosten wegen Flächenvermehrung des Veranstaltungssaals
Vorlage: AV/092/2014**

GR DI Schöpf betritt den Saal

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Sonderausschuss Veranstaltungszentrum und empfiehlt, dass dieses Thema ad acta gelegt wird.

Diskussion:

GRin stolze-Witting findet, dass es für die Mehrkosten der Flächenmehrung einen extra Beschluss, im Sinne der Kostentransparenz, geben hätte sollen.

GR DI Schöpf erklärt, dass es letztes Jahr dafür im Ausschuss sowie im Gemeinderat einen Beschluss gegeben hat.

Beschluss:

Den Antrag von Frischer Wind und Grüne über die Mehrkosten wegen Flächenmehrung des Veranstaltungssaals wird abgelehnt und ad acta gelegt.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 10 Beratung und Beschlussfassung über die Darlehensaufnahmen 2014, Einholung von Angeboten für das Straßenbau-Sonderprogramm (Asphaltierungen)
Vorlage: FIN/005/2014**

Antrag:

GV Ing. Dr. Neuraüter berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss über die Darlehensaufnahme 2014 für das Straßenbau-Sonderprogramm. Folgende Finanzierungsvorhaben sollen ausgeschrieben werden:

- Grundkauf Kapferer 600.000,00 €
- Straßenbau Sonderprogramm 500.000,00 €
- Landwirtschaftliches Siedlungsgebiet 300.000,00 €
- Wasserversorgung Auergasse 80.000,00 €

Es sollen nun Angebote eingeholt werden.

Darlehenshöhen und Verwendungszwecke wie angeführt, Laufzeiten 15 Jahre, Rückzahlung in halbjährlichen/vierteljährlichen (je nach Euribor) Pauschalraten.

Zinsvarianten: 6-Monatseuribor, 3-Monatseuribor, Fixzinsvariante auf 10 Jahre.

Zur Angebotsabgaben sollen eingeladen werden:

- Österr. Postsparkasse AG
- Landes Hypothekenbank Tirol AG
- Raiffeisen Landesbank Tirol
- Tiroler Sparkasse AG
- Volksbank Tirol AG
- Bank Austria AG
- Bank für Tirol und Vorarlberg AG
- Bank für Arbeit und Wirtschaft
- Raiffeisenbank Oberperfuss-Kematen
- Raiffeisen Regionalbank Telfs

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass für die Finanzierungen 2014

- **Grundkauf Kapferer 600.000,00 €**
- **Straßenbau Sonderprogramm 500.000,00 €**
- **Landwirtschaftliches Siedlungsgebiet 300.000,00 €**
- **Wasserversorgung Auergasse 80.000,00 €**

Angebote,

zu den angesprochenen Konditionen:

Darlehenshöhen und Verwendungszwecke wie angeführt, Laufzeiten 15 Jahre, Rückzahlung in halbjährlichen/vierteljährlichen (je nach Euribor) Pauschalraten.

Zinsvarianten: 6-Monatseuribor, 3-Monatseuribor, Fixzinsvariante auf 10 Jahre.

bei den vorgeschlagenen Banken:

- **Österr. Postsparkasse AG**
- **Landes Hypothekenbank Tirol AG**
- **Raiffeisen Landesbank Tirol**
- **Tiroler Sparkasse AG**
- **Volksbank Tirol AG**
- **Bank Austria AG**
- **Bank für Tirol und Vorarlberg AG**
- **Bank für Arbeit und Wirtschaft**
- **Raiffeisenbank Oberperfuss-Kematen**
- **Raiffeisen Regionalbank Telfs**

eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 11 Beratung über die Anschaffung eines Autos für den Bauhof aufgrund eines Totalausfalles/Reparatur Vorlage: AV/161/2014

Antrag:

DI (FH) Kreiser berichtet, dass dieser Piaggio nicht mehr reparabel ist und die notwendige Reparatur 3.000,00 € – 4.000,00€ ausmachen würde. Laut Aktenvermerk von Gritsch Josef ist diese Anschaffung mit dem laufenden Haushalt gedeckt.

Diskussion:

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass ein neues Auto, als Ersatz für das nicht mehr reparable Fahrzeug, im Wert von zirka 13.000,00 € mit Bedeckung und Überschreitung aus dem laufendem Haushalt angeschafft wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 12 Stellungnahme des Gemeinderates der Marktgemeinde Zirl zum Verfahren nach dem UVP-G 2000 "Regionalkraftwerk Mittlerer Inn - RMI " gemäß § 5 UVP-G 2000 Vorlage: AV/124/2014

Antrag:

GV Ing. Dr. Neurauder berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass die Unterlagen zur UVE der IKB zur Stellungnahme aufliegen. Es geht um die Themen Lärm, Luftschadstoffe, Erschütterungen, elektromagnetische Felder, Gewässerzustand, Grundwasser, Wasserspiegel, usw. und den Lebensraum für Mensch und Tier! Seitens der Gemeinde ist keine Stellungnahme erforderlich, da sie nicht entsprechend betroffen ist.

Diskussion:

GRin Stolze-Witting findet es bedauerlich, dass es von der damaligen Präsentation keine Unterlagen für den Gemeinderat gegeben hat. Bgm. DI (FH) Kreiser erklärt, dass die Unterlagen seit einem Jahr in der Gemeinde aufliegen und alle Gemeinderäte wurden schriftlich informiert wurden.

GV Dr. Pjeta ist prinzipiell für Wasserkraft, es wird aber bemängelt, dass bei Hochwasser dieses Geschiebe schon Auswirkungen auf Zirl hat.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass keine Stellungname des Gemeinderates der Marktgemeinde Zirl, zum Verfahren nach dem UVP-G 2000 „Regionalkraftwer Mittlerer Inn – RMI“ gemäß §5 UVP-G 2000, abgeben wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

- zu 13 Antrag von Martin Neuner und Gerda Tiefenbrunner vertreten durch den RA
Klaunzner & Klausner zur Freistellung Reallast "Erhaltung des Feldgatters"
auf den Gst. 2922, 2923 und .104/2 für die Marktgemeinde Zirl
Vorlage: AV/006/2014**

Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass dieses Thema schon einmal im Gemeinderat zur Diskussion stand, es gibt aber keine Ankaufmöglichkeit, somit ergibt sich für die Gemeinde keine Möglichkeit Grundstücke zu erwerben. Der Antrag auf Löschungszustimmung wird erteilt.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die Freistellung der Reallast „Erhaltung des Feldgatters“ für die Grundstücke von der Marktgemeinde durchgeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

- zu 14 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Dorfgemeinschaft
Eigenhofen/Dirschenbach auf Übernahme der Kosten für die Errichtung
einer Mauer samt Zaun
Vorlage: AV/142/2014**

Antrag:

GV Ing. Dr. Neuraüter berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass die TIWAG hinter dem Spielplatz den Wald zum Inn hin gerodet hat. Um diese Situation wieder zu sichern ist ein Zaun und ein Abschnitt mit Mauerwerk erforderlich. Die Kosten von ca. 6.000,00 EURO sollten von der Gemeinde Zirl übernommen werden.

Diskussion:

Vize-Bgm. Steffan möchte auf den geplanten Fußweg hinweisen, welchen die Gemeinde zum Spielplatz machen möchte und hinterfragt ob diese Mauer dem dann im Weg steht. Dem ist aber nicht so.

Außerdem wird noch hinterfragt, warum diese Bauvorhaben nicht mittels einer Sondersubvention angesucht wurde und die Erläuterung lautet, dass damals im Februar zum Zeitpunkt der Sondersubventionen der Wald zum Inn noch stand.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die Kosten von ca. 6.000,00 € von der Marktgemeinde Zirl, für die Dorfgemeinschaft, übernommen werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 15 Beratung betreffend Anbringung einer Stoptafel an der Kreuzung Dir.-Prantl-Straße/Wetterkreuzweg Vorlage: AV/106/2014

Antrag:

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass die Vor- und Nachteile der Anbringung einer Stoptafel eingehend diskutiert wurden. Da in Zirl eine 30 km/h Beschränkung gilt, ist damit auch die generelle Rechtsregel in Zirl verbunden und deshalb ist es nicht nötig eine Stoptafel dort anzubringen.

Diskussion:

GV Dr. Pjeta gibt an, dass diese Kreuzung schlecht einsichtlich ist (Dir.-Prantl-Straße/Wetterkreuzweg) und plädiert auf die Stoptafel, da in diesem Gebiet ein sozialer Wohnbau mit vielen Kindern ist.

GR Mag. Öffner möchte noch anmerken, dass vielleicht ein Spiegel von Vorteil wäre, dennoch appelliert GV Ing. Prantl an die Vernunft der Bürger zur Einhaltung der 30 km/h Beschränkung.

Außerdem wird von Vize-Bgm. Steffan erwünscht, dass am Schönauweg, aber auch in diesem Kreuzungsbereich, die Sägezähne neu angebracht werden und es sollte mehrere Verkehrskontrollen in Hinsicht auf die Geschwindigkeit geben. Bgm. DI (FH) Kreiser erklärt, dass der Postenkommandant regelmäßig im Amt ist und es werden über die Kontrollen gesprochen, aber mehr ist leider nicht machbar auf Grund der Personalstandes der Polizei.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass keine Stoptafel im Kreuzungsbereich Dir.-Prantl-Straße/Wetterkreuzweg angebracht wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 16 Freigabe der Verkehrsplanung DI Rauch für den Radweg - Anbindung in die Auen als Radwegverbindung Eigenhofen - Zirl/Wohngebiet Vorlage: AV/107/2014

Antrag:

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass die Vor- und Nachteile der Verbindung abgewogen wurden und es soll weiter verfolgt werden. Weiters ist abzuklären, wie die Radweg-Anbindung nach Eigenhofen zu gestalten ist.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion, dass dies derzeit keine ideale Lösung ist, da laut Plan der Radweg über die Böschung im Kaiserstandweg geht, klüger erscheint es jedoch bei der Hammerle Brücke zu starten. Außerdem wird bezweifelt, dass diese gesamte Aufstellung eine kostengünstigere Variante ist.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass dieses gesamte Projekt (beide Anbindungen) nochmal mit dem Verkehrsplaner DI Rauch besprochen wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 17 Beratung und Beschlussfassung zum Straßenbauprojekt Kalvarienbergstraße
Vorlage: AV/121/2014**

**zu 17.1 Beschlussfassung zur Erlassung und Verordnung einer Gemeindestraße Kalvarienbergstraße Nord nach § 13 Abs. 1 und 2 TStG zur Gemeindestraße
Vorlage: AV/127/2014**

Antrag:

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass die Kalvarienbergstraße zur Gemeindestraße erklärt werden soll, damit die weiteren Schritte durchgeführt werden können.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die Kalvarienbergstraße laut §13 Abs. 1 und 2 TstG zur Gemeindestraße wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 17.2 Beratung und Beschlussfassung zum Abkauf von 156 m² Verkehrsfläche - Festlegung des Kaufpreises
Vorlage: AV/128/2014**

Antrag:

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass man für die Verkehrsfläche, welche zirka 156m² beträgt, den Grundeigentümern zirka 137,33 € pro m², das sind 1/3 vom Baulandpreis, bieten sollte.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass zum Ankauf der Verkehrsfläche 1/3 des Baulandpreises, also zirka 137,33€/m², geboten wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 17.3 Beratung und Beschlussfassung zur Auftragserteilung für die Straßenprojektierung an den Verkehrsplaner - z.B. DI Friedrich Rauch - zur Erstellung eines Straßenprojektes Kalvarienbergstraße Nord
Vorlage: AV/129/2014**

Antrag:

GR Kaufmann berichtet, dass der Verkehrsplaner DI Rauch für das Straßenprojekt herangezogen werden sollte.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass Verkehrsplaner DI Rauch für die Erstellung des Straßenprojekts beauftragt wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 18 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Frischer Wind und Grüne betreffend Errichtung einer wirksamen Abgrenzung des Straßenverkehrs zwischen Kindergarten Schulgasse und Volksschule vom KFZ-Verkehr
Vorlage: AV/067/2014**

Antrag:

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss über den Antrag der Fraktion Frischer Wind und Grüne. Anstatt des Scherengitters soll eine bleibende Begrenzung den Verkehr verhindern. Nachdem sich in diesem Bereich die Besitzverhältnisse nördlich der Schule verändern, sollte man abwarten, welche Gestaltungsmöglichkeiten sich in Zukunft durch bauliche Maßnahmen ergeben werden.

Diskussion:

GRin Stolze-Witting möchte klarstellen, dass dieses mit versenkbaren Pfosten auch versehen werden sollte. GV Dr. Pjeta weist auf andere Möglichkeiten hin, wie man den Schulstandard aufwerten kann.

Ersatz-GR Kapferer berichtet, dass dies alles nicht notwendig ist, da in den Pausen die Scherengitter aufgestellt werden und alles gut funktioniert.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass keine baulichen Maßnahmen im Bereich der Volksschule durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Anfang Pause: 21:00 Uhr

Ende Pause: 21:15 Uhr

zu 19 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Frischer Wind und Grüne zur Verlegung des Schutzweges im Bereich der Meilstraße Vorlage: AV/061/2014

Antrag:

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass nach kurzer Diskussion die Sinnlosigkeit des Antrages erkannt wurde. Es ist eine sehr aufwendige Baustelle und nicht einfach bei der Behörde durchzubringen.

Diskussion:

GRin Stolze-Witting möchte anmerken, dass das Hauptaugenmerk mehr auf Fußgänger gelegt werden soll und einfachere Verbindungen für den Fußweg erbracht werden sollten.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass dem Antrag zur Verlegung des Schutzweges nicht zugestimmt wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 20 Beratung und Beschlussfassung Straßenbau-Sonderprogramm nach Budgetrahmen 2014

zu 20.1 Erweiterung des Programmes mit dem Breitbandausbau (Konzepterweiterung Glasfaserkabel) laut Masterplan und Umsetzung im dreijährigen Straßenbau-Sonderprogramm Vorlage: AV/144/2014

Antrag:

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass es eine Breitbandoffensive vom Land gibt, die den Ausbau von Breitband fördert, aber es ist noch nicht ganz klar was man machen muss. Beim letzten Ausschuss wurde ein Antrag vom Amt behandelt und zwar soll bei den ganzen Umbauarbeiten dieser Ausbau gleich mitgemacht werden. Man muss mit etwa 20.000,00 € Zusatzkosten für diesen Ausbau rechnen und die Empfehlung ergeht an den Gemeinderat dies durchzuführen.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion bezüglich der künftigen Grabungsarbeiten. Der erste Teil ist das Reinfahren der Glasfaserkabel in die Straßen. In den nächsten Jahren muss immer wieder aufgegraben werden, damit man zu den Haushalten gelangt. Die Kosten für die Abzweigung zu den Grundgrenzen müssen im Ausschuss noch eruiert werden.

Bgm. DI (FH) Kreiser erwähnt, dass es technisch für die Zukunft nötig sein wird. Die Verrohrung der Hauptstränge jetzt zu verlegen macht jetzt Sinn, denn sollte jemand in Zukunft damit verbunden werden wollen, muss man nur bis zum Verteilerpunkt aufgraben.

Es wird mit der TIWAG/TIGAS bereits diskutiert, diese Glasfaserkabel zu einem gewissen Tarif mit zu verlegen. GR Ing. Hütter gibt noch an, dass man die Überlegung tätigen solle und die Leerverrohrung in den Gehsteig verlegen kann.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass im Zuge des Straßensonderprogramm die Leerverrohrungen für den Breitbandausbau mitverlegt werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 20.2 Festlegung der Straßenbauprojekte laut Angebotsergebnis der Ausschreibung und Kostenrahmen
Vorlage: AV/050/2014**

Antrag:

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass man sich über die Umsetzung Gedanken gemacht hat. Es wurden die Kosten gegenübergestellt und laut Aktenvermerk von Walter Würtenberger kann man diese Arbeiten umsetzen:

- Asphaltierung Brunntlweg
- Kalvarienbergstraße Süd
- Kalvarienbergstraße Nord
- Kalvarienbergstraße Ost-West
- Mühlgasse
- Am Anger Ost (Nordteil)
- Am Anger West
- Bahnhof-Umgebung Ost
- Gehsteigverlängerung Eigenhofen
- Gehsteig Schwabstraße
- Asphaltierung Geistbühelweg
- Gehsteig Johann-Paul-Gruber-Weg
- Kurat-Schranz-Weg Gehsteig
- Bühelstraße dzz

Nicht enthalten ist die Schöngasse Nord, da diese Straße dieses Jahr noch für die Bauarbeiten verwendet wird und es klüger ist, diese Straße nächstes Jahr zu erneuern. Die Franz-Plattner-Straße Mitte und am Wackerrain mit der Verbindung Kaiserstandweg würde auch nächstes Jahr umgesetzt werden.

Diskussion:

Es folgt eine Diskussion bezüglich des Brunntalweges. Da dort eine starke Staubentwicklung statt findet, wird dieser Teil asphaltiert, aber GRin Stolze-Witting gibt zu bedenken, dass hier durch den Schwerverkehr eine starke Belastung statt finden wird und dass für diesen Weg auch wieder laufend Sanierungsarbeiten nötig sein werden.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass dieses Straßenbauprogramm, laut dem Vortrag und dem Aktenvermerk von Walter Würtenberger, durchgeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	18	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 20.3 Zuschlagserteilung an den Bestbieter
Vorlage: AV/164/2014**

Antrag:

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, das die Firma Fröschl-Bau mit 570.000,00 € inkl. MwSt. Best- und Billigstbieter war. Der Vergleich zu den anderen Firmen wird gemacht:

Strabag	648.000,00 €
Berger & Brunner	713.000,00 €
Teerag-Asdag	767.000,00 €
Rieder Asphalt	794.000,00 €
Swietelsky	871.000,00 €
Hoch Tief	943.000,00 €

Das ergibt einen Unterschied von rund 65%.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die Firma Fröschl mit 570.000,00 € als Bestbieter den Zuschlag bekommt.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 21 Beschlussfassung zur Auflegung und Erlassung einer Flächenwidmungsplanänderung FÄ/068/04/2014, Planungsbereich ÖBB Elektroversuchsanstaltung, Gp. 473/2, Bp. 509 (neu) auf Antrag von Günther Tschaufeser
Vorlage: AV/122/2014**

Antrag:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass die Sonderfläche ÖBB an den bestehenden Bebauungsplan seiner Immobilie angepasst wurde. Es ist eine gestaffelte, geschößweise Widmung: unten Gewerbe- und Industriegebiet und oben Wohnraumnutzung.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes FÄ/068/04/2014 der Marktgemeinde Zirl im Bereich der Grundstücke 473/2, Bp. 509 (neu) KG Zirl durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich der Grundstücke 473/2 und Bp. 509 von derzeit ÖBB Elektroversuchsanstalt in Sonderfläche Teilfestlegungen: Ebene 1 + 2 Gewerbe- und Industriegebiet, sowie Ebene 3: westlicher Teil Gewerbe- und Industriegebiet, östlicher Teil allgemeines Mischgebiet gemäß § 39 und § 40 Abs. 2 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 22 Beratung und Beschlussfassung über die Sondersubventionen aus dem Bereich Sport
Vorlage: AV/147/2014**

Antrag:

Vize-Bgm. Steffan berichtet aus dem Sportausschuss über den Vorschlag 4.570,00 € an die folgenden Vereine in Form einer Sondersubvention auszuschiütten,

- 500,00 € für das Sommerlager Alpenverein
- 500,00 € für Eisschützen
- 500,00 € für RCC Zirl, Ankauf von einem Rasenmäher
- 500,00 € für das Training von Marco Sonntag für die EM
- 1.500,00 € für den Taekwondo-Verein
- 1.070,00 € für Tischtennisverein

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass 500,00 € für das Sommerlager Alpenverein, 500,00 € für die Eisschützen, 500,00 € für RCC Zirl, 500,00 € für das Training von Marco Sonntag für die EM, 1.500,00 € für Taekwondo und 1.070,00 € für den Tischtennisverein ausgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 23 Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer Photovoltaikanlage als Bürgerbeteiligungsmodell als e5-Modell z.B. am Flachdach des Veranstaltungszentrums
Vorlage: AV/086/2014

Antrag:

GRin Mag. Himann berichtet aus dem Umweltausschuss, dass in der letzten Sitzung nicht nur über die Photovoltaikanlage gesprochen wurde, sondern auch dass die Mitglieder mit gewissen Fragestellungen in die Clubs gehen, um in der nächsten Ausschusssitzung mit den Ergebnissen weiter zu diskutieren. Der Ausschuss ist für eine Leerverrohrung, aber genaueres wird erst in den nächsten Sitzungen diskutiert.

Diskussion:

Es wird diskutiert einen gesamten Energieentwicklungsleitplan zu erstellen. Jede Fraktion sollte sich zwei Ziele für das Energie- und Einsparungskonzept überlegen und damit könne der Ausschuss dann weiter arbeiten.

GV Ing. Prantl gibt an, dass wir sehr nahe mit den Meinungen beieinander liegen. Man solle zuerst Ziele definieren, anschließend ein Energiekonzept erstellen und zum Schluss erfolgt das Umsetzen.

GRin Stolze-Witting weist auf den Maßnahmenkatalog hin und bemerkt zusätzlich, dass wir eine e5-Gemeinde sind.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass jede Fraktion zwei Ziele (e5-Entwicklung) bis zur nächsten Gemeinderatsitzung benennen soll.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 24 Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung für den Betriebsablauf und die Aufnahmen an der STB VS und NMS und den Betrieb der Verköstigung (Mittagstisch)
Vorlage: AV/063/2014

Antrag:

Vize-Bgm. Stieger berichtet aus dem Kultur- und Sozialausschuss, dass es eine Formulierung für die Anmelderichtlinien gefunden werden muss. Aktuell können 26 Kinder betreut werden und alle Plätze sind vergeben. 6 Kinder würden noch einen Platz benötigen (sind auch beim Hort angemeldet).

Folgender Vorschlag der Reihung für eine Vergabe der Plätze wurde ua. mit den Direktoren abgestimmt:

1. Kinder, welche bereits die STB besucht haben
2. Kinder, welche aus sozialen Gesichtspunkten einen Platz finden sollen
3. Zeitpunkt der Anmeldung
4. auf Antrag und Beschluss durch den Gemeinderat

Diskussion:

Eine allgemeine Diskussion über die STB erfolgt und es wird klargestellt, dass die Marktgemeinde Zirl die Mitarbeiter, als auch die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die Verordnung für den Betriebslauf mit folgenden Punkten ergänzt wird:

1. Kinder, welche bereits STB hatten
2. Kinder, welche aus sozialen Gesichtspunkten einen Platz finden sollen
3. Zeitpunkt der Anmeldung
4. auf Antrag und Beschluss durch den Gemeinderat

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 25 Beratung und Beschlussfassung über die Sondersubventionen 2014 aus dem Bereich Kultur und Soziales
Vorlage: AV/143/2014**

Antrag:

Vize-Bgm. Stieger berichtet aus dem Kultur- und Sozialausschuss, dass folgende Subventionsansuchen noch offen sind.

- TeenyWini € 250,00
- Zirler Türggeler € 1.000,00

Pfarre	Förderung 2014
AKF	€ 375,00
Jungschar-Ministrantenlager	€ 1.200,00
Jungschar-Ministrantenarbeit	€ 0,00
Jugendarbeit	€ 1.500,00
Seniorenarbeit	€ 775,00
Musikhort	€ 375,00
Freie Verfügungsmittel	€ 775,00
Pfarrbrief	€ 375,00
Sonderförderung f. Weiterbildung (Einmalig für Stühle!)	€ 1.000,00
Kirchenerhaltungsfonds	€ 3.700,00
Broschüre Franz Plattner	€ 0,00
Total	€ 10.075,00

- Erwachsenenschule € 1.000,00
- Rotes Kreuz - hat das Subventionsansuchen zurückgezogen
- Pensionisten- und Seniorenverbände fälschlicherweise in der letzten Sitzung inkl. Übernahme der Mietkosten, dies wird berichtigt auf exkl. Miete.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es werden folgende Auszahlungen der Sondersubventionen beschlossen:

- TeenyWini € 250,00
- Zirler Türggeler € 1.000,00

Pfarre	Förderung 2014
AKF	€ 375,00
Jungschar-Ministrantenlager	€ 1.200,00
Jungschar-Ministrantenarbeit	€ 0,00
Jugendarbeit	€ 1.500,00
Seniorenarbeit	€ 775,00
Musikhort	€ 375,00
Freie Verfügungsmittel	€ 775,00
Pfarrbrief	€ 375,00
Sonderförderung f. Weiterbildung (Einmalig für Stühle!)	€ 1.000,00
Kirchenerhaltungsfonds	€ 3.700,00
Broschüre Franz Plattner	€ 0,00
Total	€ 10.075,00

- **Erwachsenenschule € 1.000,00**
- **Pensionisten- und Seniorenverbände Übernahme der Mietkosten**

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 26 Ansuchen um eine Jahressubvention für 2013 für den Verein Freies Radio Innsbruck .-FREIRAD 105,9 MHz
Vorlage: AL/083/2014

Antrag:

Vize-Bgm. Stieger berichtet aus dem Kultur- und Sozialausschuss, dass eruiert wurde, wieviel die Nachbargemeinden zahlen. Hier geht es von € 0,00 bis € 2.500,00 - als Beispiel € 1.000,00 Gemeinde Telfs. Es wird empfohlen, dass einmalig ein Zuschuss von € 1.000,00 getätigt werden soll.

Diskussion:

GRin Stolze-Witting weist darauf hin, dass dieses Radio auch für Vereine usw. getätigt werden kann.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass eine einmalige Förderung von € 1.000,00 für den Verein Freies Radio getätigt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 27 Spendenansuchen des Vereines "Frauen helfen Frauen", Innsbruck betreffend Spenden für Alleinerzieherinnen
Vorlage: AV/068/2014**

Antrag:

Vize-Bgm. Stieger berichtet aus dem Kultur- und Sozialausschuss, dass der Schwerpunkt hierbei die Alleinerzieherinnen sind und es bisher keine Spenden seitens der Marktgemeinde Zirl gegeben hat. Der Ausschuss schlägt € 500,00 vor.

Diskussion:

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass für den Verein „Frauen helfen Frauen“ einmalig eine Subvention von € 500,00 gezahlt wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 28 Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines neuen Straßennamens "Dr. Gerscha-Weg" (ehemaliger Sprengelarzt Dr. Kurt Gerscha) für die Gemeindestraße "Am Anger 3 bis 10h"
Vorlage: AV/040/2014**

Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass dieser Tagesordnungspunkt nochmals im Ausschuss beraten werden soll und somit vertagt wird.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 29 Anfragen die Referenten und den Gemeindevorstand

Keine Anfragen.

zu 30 Allfälliges, Anträge und Anfragen

GV Dr. Pjeta berichtet aus dem Überprüfungsausschuss, dass die Kassa- und Belegprüfung an 21.05.2014 durchgeführt wurde, die Kassastände wurde überprüft und für richtig befunden. Die Belege wurden stichprobenweise überprüft und es gab keine Beanstandungen.

Betriebsmittelrücklagen: 11/12 2013 € 495.000,00
Widmungsrücklagen: 11/12 2013 € 703.500,00

Es gab bei der Belegprüfung absolut keine Beanstandung.

Schönau wurde sehr intensiv in mehreren Ausschüssen geprüft. Absolut erfreulich ist, dass die Gesamtsumme der Firma Fröschl, die ermittelt wurde mit zirka € 1.004.600,00, die Bau-
maßnahmen, Beleuchtung, Gutachten usw. beinhaltet. Der Kostenrahmen von 1,1 Mio. wur-
de eingehalten bzw. deutlich unterschritten.

Für GV Dr. Pjeta gab es dennoch eine Problematik bei der Beleuchtung und fehlender An-
gebote auswertiger Firmen. Rechtlich ist die Vergabe korrekt gewesen. Den Auftrag an die
Firma Kreiser hat korrekterweise Vize-Bgm. Stieger unterzeichnet. GV Dr. Pjeta weist darauf
hin, dass man in Zukunft vorsichtiger mit der Angebotsvergabe umgehen sollte.

GRin Stolze-Witting möchte wissen was mit der Solaranlage im Schwimmbad ist, da laufend
Reparaturarbeiten nötig sind. Die Solaranlage funktioniert, aber durch die immer wieder auf-
kommenden Wasseraustritte wird sie laufend repariert.

GVin Achammer möchte, dass bei der Staumauer Ehnbachklamm mehr kontrolliert wird. Es
stehen viele Autos dort und ein riesen Lärm herrscht. Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass
die Bergwacht regelmäßig Kontrollen tätigt.

GR Kaufmann bringt einen Vorschlag ein, dass die Protokollierung im Session-Programm, in
Zukunft bei den Ausschüssen, von Mitarbeitern der Gemeinde gemacht wird, da es für die
Qualität der Ausschüsse von großem Vorteil wäre. Die Schriftführer, welche auch Aus-
schusssmitglieder sind, fallen leider komplett aus, da sie sich sehr aufs Schreiben konzentrie-
ren müssen. Vielleicht findet sich für jeden Ausschuss ein Mitarbeiter der sich zur Verfügung
stellt und dies sollte dann auch entsprechend honoriert werden.

GR DI Schöpf bemerkt, dass der EDV Beauftragte der Gemeinde für die Ausschusssitzun-
gen beide PCs zum Laufen bringen muss, da auf dem Laptop kein Session-Programm ist
und der Beamer ständig umgesteckt werden muss.

Vize-Bgm. Stieger weist auf die Tischaufgabe „Jahresbericht der Bibliothek“ hin.

Bgm. DI(FH) Josef Kreiser

Viktoria Schmid
Schriftführerin

Vbgm. Johanna Stieger

Vbgm. Erich Steffan